STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

Freistaat
SACHSEN

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/192/13

Dresden, 3. April 2025

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)
Drs.-Nr.: 8/1859
Thema: Linksextremistischer Brandanschlag auf einen Bagger des Unternehmens Hentschke Bau GmbH in Leipzig

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In der Nacht auf den 1. März 2025 ist in Leipzig ein Bagger des Bauunternehmens Hentschke Bau GmbH in Brand gesetzt worden. Auf der linksextremistischen Internetseite ‚indymedia.org' wurde ein Bekennerschreiben mit dem Titel ‚[Le] Fuck Hentschke!' am 02.03.25 veröffentlicht und die Tat begründet: ‚[…] um so dem Faschismus sächsischer Art etwas entgegen zusetzen'. Weiter heißt es u.a.: ‚Wir vergessen nicht, dass Hentschke versucht kritische Forschung und Aktivitäten in Sachsen, die seine faschistische Fratze offenlegten, gerichtlich verbieten zu lassen. […] Wir rufen dazu auf, diese Firma anzugreifen. Ihre Baustellen sind groß und bundesweit zu finden.' [1].
[1] https://de.indymedia.org/node/496154 (zuletzt abgerufen am 05.03.25)"

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Welche Hintergründe zu dem o.g. Bagger-Brandanschlag und zu dem „indymedia.org"- Beitrag sind der Staatsregierung bekannt und wie viele Ermittlungsverfahren sind dazu eingeleitet worden? (Bitte aufschlüsseln nach Ermittlungsverfahren, konkrete Straftaten wegen der ermittelt wird, Umfang der Straftat mit Einordnung PMK, Art der (sichergestellten) Brandsätze, Tatverdächtige)

In dem o. g. Sachverhalt wird durch das Landeskriminalamt Sachsen, Polizeiliche Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum (LKA/PTAZ), wegen des Verdachts der Brandstiftung gegen bislang unbekannte tatverdächtige Personen ermittelt. Durch den mittels feuerfördernder Mittel verursachten Brand entstand an Baugeräten (Radbagger, Kranfahrzeug, Rüttelplatte) ein geschätzter Gesamtschaden von ca. 500.000 Euro.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Nach vorläufiger Einschätzung wird von Politisch motivierter Kriminalität (PMK) mit Bezügen zum Phänomenbereich der PMK -links- ausgegangen. Die näheren Umstände (konkrete Tatausführung, Tathintergründe, mögliche Tat-Tat- bzw. Tat-/Täter-Zusammenhänge) sind Gegenstand der noch andauernden polizeilichen Ermittlungen. Insofern lassen sich hierzu noch keine Aussagen treffen

Frage 2:
Zu wie vielen und welchen Brandstiftungsdelikten gegen die Hentschke Bau GmbH kam es durch wie viele Tatverdächtige in der Vergangenheit in Sachsen insgesamt und welche Ermittlungserfolge konnten dahingehend erzielt werden? (Bitte zeitlich u. örtlich aufschlüsseln und insbesondere PMK Zuordnung zu Straftaten vornehmen und juristische Konsequenzen der Ermittlungsverfahren angeben)

Es wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/12779 Bezug genommen, wobei das zuletzt noch in Bearbeitung befindliche Ermittlungsverfahren zwischenzeitlich eingestellt wurde. Unbenommen dessen, dass bislang keine tatverdächtigen Personen dazu ermittelt werden konnten, dürften die durch das LKA/PTAZ mit hoher Intensität und aller gebotenen Sorgfalt geführten Ermittlungen dazu beigetragen haben, dass über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren keine vergleichbaren Brandstiftungen im Sinne der Fragestellung in Sachsen verübt wurden.

Frage 3:
Mit welcher Höhe wird der Sachschaden beziffert, der durch die Straftaten nach Fragen 1 und 2 entstand? (Sofern möglich, bitte einzeln zuordnen nach beschädigten Gegenständen und getrennt für Fragen 1 und 2)

Durch das betroffene Unternehmen wird ein Gesamtschaden von annähernd zwei Millionen Euro genannt. Im Übrigen wird auf die Antwort auf die Frage 1 Bezug genommen.

Frage 4:
Hat die Staatsregierung Erkenntnisse zu möglichen Zusammenhängen zwischen den Brandstiftungen in den letzten Wochen und Monaten an Fahrzeugen in Leipzig und Dresden (zuletzt zwei Tesla-Fahrzeuge) und den o.g. Brandstiftungen in Leipzig und wenn ja, welche?

Es wird auf die Antwort auf die Frage 1 Bezug genommen.

Frage 5:
Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Tatbeteiligung von Linksextremisten bei den o.g. Straftaten? (Sofern vorliegend: Bitte genau aufschlüsseln, wie viele Personen, welcher linksextremistischen Gruppierungen beteiligt waren und welche Straftaten diesen Extremisten zugeordnet werden konnten; sofern nicht vorliegend: Welche Anstrengungen hat die Staatsregierung zur Zuordnung zu Linksextremisten unternommen oder unternimmt sie zukünftig)

Hinsichtlich der erfragten Zuordnung von Linksextremisten wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/7322 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Schuster